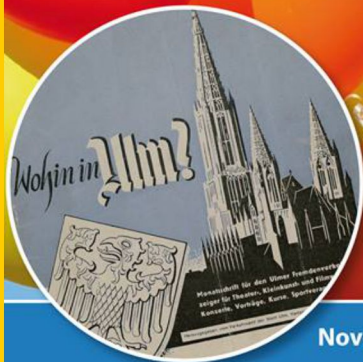


Termine
Stadtplan
Kultur
Unterhaltung
Hotels
Gastronomie
Einkaufen

wohin in
ulm
neu-ulm
und umgebung

75 Jahre

„....Seiten 6, 7
und 11, und dann
wird's bunter.
Auch bei Ihnen!!“



November 2013





12 x gute Laune

Benno Walters „Kalender-4-Schwoba“ lässt Morgenmuffeln keine Chance

Was für ein Tag ist denn heute? Nicht mehr lange und dann kann man sich diese Frage jeden Morgen mit einem Schmunzeln beantworten. Das einzige, was man dafür tun muss, ist sich den „Kalender-4-Schwoba“ zu besorgen und aufzuhängen. Von Januar bis Dezember findet man dann jeden Monat eine witzige Zeichnung, die den schwäbischen Alltag aufs Korn nimmt.

Benno Walter („bewa´s“), aus dessen spitzer Feder die Karikaturen stammen, bezeichnet die zwölf Zeichnungen ausgenzwinkernd als „schwäbisch eingefärbte Realitäten, ohne allzu großen philosophischen Hintergrund.“ Anders ausgedrückt. Dieser Kalender fördert die gute Laune und zaubert ganz bestimmt auch Morgenmuffeln ein Lächeln ins Gesicht. Wetten?

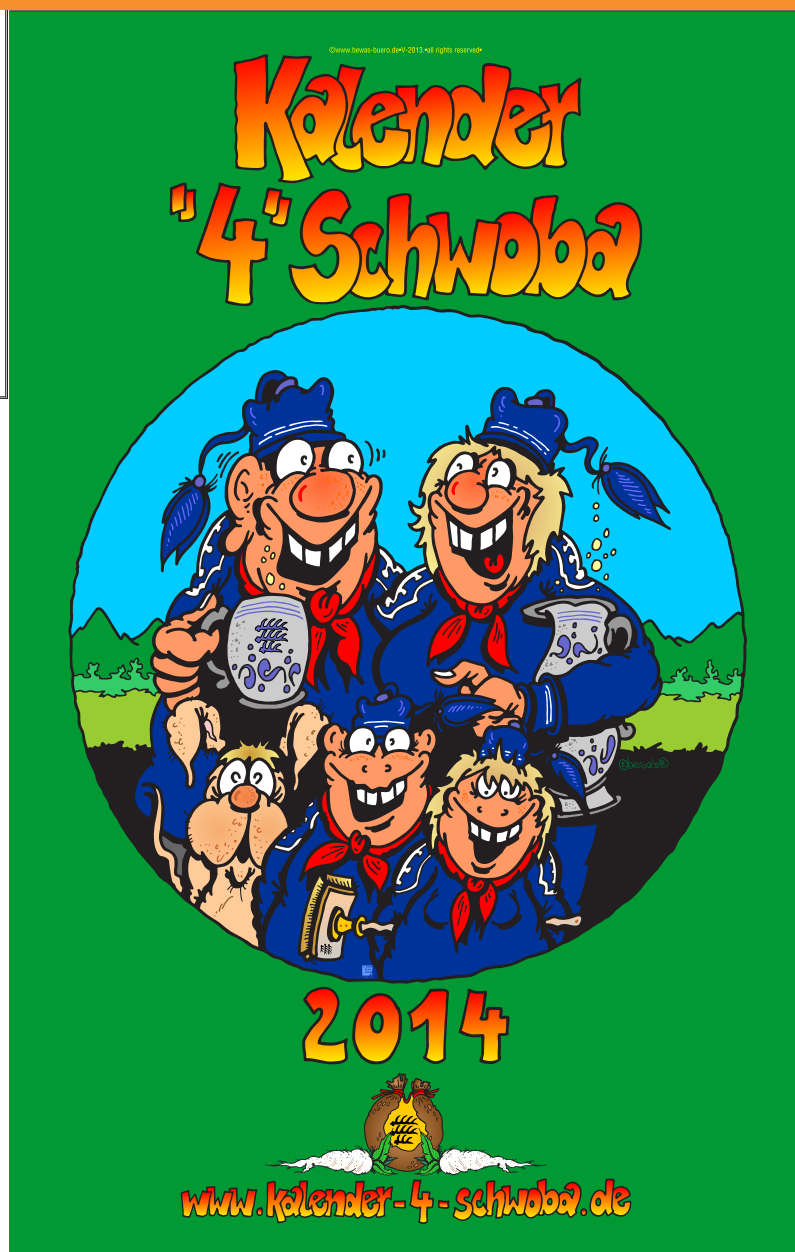
Wenn Sie sich nun fragen, wer denn diese vier Schwaben sind, so geben wir Ihnen hier einen kleinen Tipp: Schließen Sie die Augen und sagen Sie den Titel noch einmal leise vor

sich hin. Augen auf! Und? Genau, die Zahl bedeutet in diesem Fall „für“- es ist ein Kalender für Schwaben.

Auch der ehemalige Kriminalbeamte Benno Walter ist ein Ulmer durch und durch – und in der Stadt bestens bekannt. Genauso wie seine bunten Figuren. Der vierfarbige Kalender soll jedoch nicht nur seine Mitbürger und Mitbürgerinnen amüsieren, sondern im ganzen Ländle Verbreitung finden. Benno Walter ist sich sicher: „Wo schwäbisch glabberd wird, da verstehd ma des.“

Der Cartoonist, der bereits von 1981 bis 1988 seine originellen „Ulmer Kalender“ auf den Markt brachte, konnte für sein neuestes Werk Richard Martin von der gleichnamigen Blau- steiner Offsetdruckerei gewinnen, wo der 47 Zentimeter hohe und 33 Zentimeter breite Kalender gedruckt wird. Stefan „Leines“ Leinweber ist der Dritte im Bunde. Er betreut den dazugehörigen Internetauftritt www.kalender-4-schwoba.de.

Ihnen fehlt noch ein Weihnachts-



geschenk? Dann klicken Sie doch einfach mal drauf. Zu kaufen gibt es das gute Stück ab sofort unter www.druckerei-martin.de.

Der Preis beträgt 12,95 Euro. Die gute Laune ist da schon mit eingerechnet.

Text: S. Loeffler · Bilder: Benno Walter

„Nicht wandern, wandeln“

Hallo Herr Walter!
Sagen Sie mal, wohin in Ulm
und Neu-Ulm gehen Sie,
wenn...

... Sie neue Ideen sammeln
möchten?

Mitten rein ins Getümmel! Die Ideen verfolgen einen schließlich nicht, man muss sie schon an sich vorbei „wandeln“ lassen. Nicht wandern, wandeln.

... Sie schlechte Laune haben?

Dann gehe ich zu meinem Hund. Wenn ich ihm dann ganz langsam mit der Hand über die Stirn und seine Kuschelohren in den Nacken fahre und seinen Blick sehe, dann gibt's für mich einfach keine schlechte Laune mehr.

... Ihr Magen knurrt?

Tagsüber in die Metzgerei Pappe in der Hafengasse, weil man da nicht nur hervorragend essen kann, sondern auch durch die netten Damen eine optimale „Menürundumbetreuung“ erfährt! Abends gehe ich ins Café „Museum“ oder in den „Ratskeller“ - auch aus Hundespekten.



... Sie Gästen „Ihre“ Stadt, jedoch
nicht unbedingt nur Münster und
Altstadt zeigen möchten?

Da ich in der Nähe des Hauptbahnhofes auf die Welt gekommen bin, kenne ich speziell die Ecke, die im Stadtplan nach wie vor keinen eigenen Namen hat, das Dichterviertel. Dann an der Blau entlang Richtung Weststadt, raus bis „Zum Franzl“. Und natürlich in meine geliebte Oststadt, von der Gaststätte „Neue Welt“ rüber bis zum SSV-Freibad - auf jeden Fall raus aus der Innenstadt.

Text: S. Loeffler

Foto: Gisela Matschke

Zur Person:

Benno Walter („bewa's“) wurde am 5. Januar 1953 in Ulm geboren. Der ehemalige Kriminalbeamte sieht sich selbst als „nicht unbedingt maulfaulen und führerscheinlosen Fußgänger“ sowie sorgsamem Hundepapa von „Hank vom Dürrnachtal“. Der nach eigenen Worten „unstudierte“ Grafiker, Designer und Cartoonist ist trotz aller internationalen Ausflüge mit ganzem Herzen Schwabe und vor allem Ulmer geblieben.